

Meditation vom 24.01.2013

Andreas Bader

Aus meinem tiefen Herzen, in sehr großer Freude und in sehr großer Dankbarkeit begrüße ich Euch alle in Euren weitgeöffneten Herzen und weit geöffneten Bewusstsein. Amora spricht.

Und es mir eine sehr, sehr große Freude auch am heutigen Abend wieder mitten unter Euch sein zu dürfen und Euch in Euren Herzen und Bewusstsein berühren zu dürfen mit diesen wunderbaren Schwingungen dieser Neuen Zeit. Denn ihr alle habt in Euren Herzen schon ein Vorgefühl dafür bekommen, dass die Zeiten sich nun endgültig geändert haben. Und das bedeutet dass ihr alle Euch hier, die ihr Euch hier in diesem Raume befindet, Euch ganz weit geöffnet habt für die Energien dieser Neuen Zeit.

Und diese neuen Energien kennzeichnen sich u.a. dadurch auch, dass mitunter eure Verstandesbewusstsein ein wenig in den Hintergrund treten oder außer Kraft gesetzt werden. Und das kann bedeuten, dass ihr beispielsweise Wortfindungsschwierigkeiten habt oder das ihr vergesslich seid oder dass ihr plötzlich Eigenheiten oder Verhaltensweisen oder Gefühle und Bedürfnisse an Euch entdeckt, die ihr vorher in dieser Art und Weise nicht an Euch selbst kanntet.

So geschieht sehr viel Neues in Eurem Leben, in eurem Bewusstsein, welches ihr mitunter nicht einordnen könnt. Und so dürft ihr Euch ganz einfach darüber freuen, dass ihr offen seid und aufgrund dieser Offenheit können die geistigen Energien, können die Euch umgebenden Engel und Lichtwesen auf sehr tiefen Ebenen in euren Bewusstsein arbeiten und dort neue Schaltkreise knüpfen, um es einmal so auszudrücken. Denn mit diesen neuen einfließenden Energien in dieser Neuen Zeit tritt noch einmal Wandlung in all Euren Bewusstsein ein und zwar in einer rasanten Geschwindigkeit. Eine Geschwindigkeit, die ihr selbst nicht sehen oder einordnen könnt, weil wie aufgeführt alles dies an euren Freund Verstand vorbei geht.

Denn all diese Wandlungen haben nichts mit euren Freund Verstand oder einen willentlichen Einfluss oder einem Denken zu tun, sondern Sie geschehen ganz einfach, weil ihr Euch auf tiefen inneren Ebenen zu diesen Wandlungsprozessen bereit erklärt habt. Wann immer etwas Ungewöhnliches in Eurem Leben ist, etwas Neues was Euch vielleicht verängstigen mag, so möchte ich Euch jetzt aus meinem Herzen bitten, Euch ganz einfach

darüber zu freuen. Immer dann wenn ein neues Phänomen auftaucht, immer dann wenn ihr das Gefühl habt, dass ihr irgendetwas mit eurem Freund Verstand nicht begreifen könnt, dann dürft ihr und solltet ihr Euch freuen. Und mit diesen Eingangs-

worten möchte ich Euch jetzt einladen zu der nun nachfolgenden Meditation.

Mit 3 tiefen Atemzügen entspannt sich unser Körper und unsere Seele ganz tief. Und mit jedem weiteren Atemzug versinken wir tiefer und tiefer in eine wohltuende göttliche Ruhe und Schwere. Und all unsere Körperbewusstsein und Körperzellen dürfen mit jedem weiteren Atemzug gänzlich los lassen. Denn alle Energien und Wandlungen werden auch von unseren physischen Freund Körper nachvollzogen und integriert. Und so gönnen wir diesem wunderbaren Werkzeug unserer geistigen Entwicklung jetzt ganz bewusst Ruhe. Tiefe Entspannung kann einkehren und wir gönnen uns jetzt diesen Augenblick des göttlichen Friedens und der göttlichen Stille. All unsere Tagesgedanken und Emotionen dürfen sich jetzt immer mehr verabschieden. Denn in der Gnade dieses Augenblickes zählt nichts außer uns selbst.

Wir atmen tief ein und aus, lassen den Atem ein- und ausströmen, so wie Wellen die an den Strand schlagen. Ein wunderbarer ewiger Rhythmus des Getragenwerdens, ein wunderbarer Sicherheit gebender Rhythmus des Ein- und Ausatmens. Und so wird weiter Ein- und Ausatmen wird uns mehr denn je bewusst, dass wir göttliche Liebensenergie ein- und ausatmen. Werden uns bewusst, dass wir unserem Atem nicht willentlich steuern müssen, sondern dass es da etwas in uns gibt, dem wir uns ganz überlassen dürfen. Das Göttliche in uns regelt unserem Atem, regelt unser Ein- und Ausatmen und mit jedem Atemzug gelingt es uns mehr und uns unserem natürlichen Atemrhythmus zu überlassen. Und wir lassen uns hierzu ein paar Augenblicke und stille Zeit./.....Pause

Ich bin der göttliche Atem in mir, durch meinem Atem bin ich verbunden mit dem göttlichen Alleinem, mit dem göttlichen Liebesprinzip, mein Atem ist die Schnittstelle zwischen meiner Göttlichkeit und meiner irdischen, menschlichen, körperlichen Existenz. Denn mein Atem ist sowohl höchst schwingende göttliche Liebesenergie als auch Bestandteil meiner irdischen Lebensrealität. Mein Körper wird erhalten vom irdischen Atem, meine Seele wird genährt vom göttlichem Atem und jedem Atemzug, den ich als Mensch mache, bin ich versorgt auf der irdischen, existenziellen Ebene, versorgt auf den hochschwingenden göttlichen Ebenen meines Seins. Atem ist Materie und Atem ist Licht und so sind wir mit jedem Atemzug angeschlossen an diesem Planeten Erde, der uns mit seiner Atemluft

körperlich versorgt und angeschlossen gleichzeitig an die Ebenen hochschwingender Lichtenergie, göttlicher Prana-Energie, die wir ebenfalls mit jedem Atemzug aufnehmen.

So spiegelt jeder Atemzug den wir tun das Mysterium unseres Menschseins und gleichzeitig das Mysterium, das wir als geistige Wesen in unseren irdischen Freund Körper wohnen. Und so dringen wir tiefer und tiefer ein in das Mysterium des göttlichen Atems, des irdischen Atems, in das Mysterium, das durch unseren Atem das göttliche und das irdische Eins sind. Gott Vater und kosmische Mutter ich bedanke mich für meine weite Öffnung. Denn diese Zeit ist mehr denn je dazu angetan, dass ich auf immer tieferen Ebenen verstehe und begreife, dass meine irdische und meine göttliche Existenz im Grunde genommen eine untrennbare Einheit sind. So erinnert mich jeder Atemzug daran, dass ich göttlich geborgen und versorgt bin auf meinem höchstschwingenden göttlichen Bewusstsein.

So erinnert mich jeder Atemzug daran, dass ich genährt und versorgt bin von diesem wunderbaren Planeten Erde. Nichts kann mehr geschehen, denn ich darf vertrauen.

Vertrauen in meine irdische

Existenz, mein irdisches Dasein, in meinen Freund Körper, darf vertrauen darauf, dass alles in meinem Leben zu meinem besten geregelt wird. Ganz einfach dadurch, dass ich immer mehr vertraue und immer mehr lerne, den Gang der Dinge zu vertrauen. Denn in mir ist alles angelegt was zu meinem seelischen Wachstum, zu meinem ganzheitlichen Wachstum führt und immer mehr bekomme ich ein Gefühl dafür, dass ich diesem meinem Herzensplan, diesem meinem Herzrhythmus, deren Entfaltung und Befreiung ganz einfach vertrauen darf, mich ihm hingeben darf, so wie ich mich jedem Atemzug hingeben darf. /..... Pause

Und nun da wir ganz ruhig geworden sind, atmen wir unser Herzenergiezentrum mit einem tiefem Atemzug noch weiter. Unsere Herzensrose erblüht. In der Mitte unserer Herzensrose tritt ein weißgoldener kristalliner silberfarbener und rosafarbener Strahl in die Mitte dieses Raumes, bildet dort unsere wohlbekannte Lichtpyramide, die sich ausweitet bis Sie uns alle hier in diesem Raume umfasst hat. Wir sind eines Geistes und innerhalb unserer Lichtpyramide nehmen wir uns jetzt selbst noch deutlicher wahr als die göttlichen Wesen, die wir sind. Wir sind wunderbare, hochschwingende göttliche Lichtwesen in einem irdischen Freund Körper. Der göttliche Atem trägt uns auf allen Ebenen unseres Seins. Und auch als geistige göttliche Wesen sind wir angeschlossen an die hochfrequenten Lichtenergien des göttlichen Atems. Alles geschieht unwillkürlich und als geistige Wesen, die wir sind, sind wir immerzu angeschlossen an die göttlichen Energien, des göttlichen Vaters und der kosmischen Mutter, an die Urenergien alles umfassender göttlicher Liebe.

So genießen wir jetzt immer mehr die Wahrnehmung unseres feinstofflichen Körpers in und um unseren physischen Freund Körper. Und als lichtvolle Wesen, die wir sind, geben wir uns jetzt hier in diesem Raume uns unsere geistigen Hände. Sind verbunden mit unserem Sitznachbarn zur Rechten und zur Linken und auch über unsere weit geöffneten Herzenergiezentren, Hals-, Stirn- und Scheitelergiezentren sind wir mit allen anderen hier in diesem Raume aufs wunderbarste vernetzt. Und eine lebendige Liebesenergie fließt durch all unsere Energiezentren und verbindet uns auf vielen Ebenen unseres ganzheitlichen Seins.

So fühlen wir sowohl unseren geistigen Körper des göttlich-geistigen Wesens als auch die gemeinsame vernetzte Lichtenergie, da wir uns ganz mit unseren geistigen Körpern verbunden haben. Und es ist kein Widerspruch uns selbst als hellstrahlendes göttliches Wesen wahrzunehmen als auch unsere Einheit in der Vernetzung miteinander wahrzunehmen. Und so genießen wir jetzt für paar Augenblicke die Wahrnehmung, die sich uns zeigen möchte, die sich für uns einstellen möchte.

Und mit dem innerlichen Ja-sagen zu der gemeinsamen göttlichen Energie, die wir miteinander bilden, bilden wir ein Resonanzprinzip, ein Schwingungsnetz welches in der Lage ist, Energien der göttlichen Einheit anzuziehen. So dürfen wir uns vorstellen, dass der göttliche Vater, das göttliche Vater-Mutter-Prinzip die schützenden Hände über uns und unsere Gemeinschaft ausgebreitet hat, da wir uns ganz geöffnet haben, da wir uns ganz miteinander verbunden haben, geschieht ein wunderbarer göttlicher Schutz, ein göttlicher Schutz, der alle Aspekte unseres Lebens anbelangt, ein göttlicher Schutz, der alle unsere Gedanken, Gefühle und Handlungen einhüllt. Ein göttlicher Schutz, der uns ermöglicht auf immer tiefer werdenden Ebenen unseres Seins darauf zu vertrauen, dass

wir in jeder Sekunde unseres Lebens göttlich geschützt, geführt und mit göttlicher Gnade beschenkt sind. So ist es.

Und jetzt wo wir ganz eingehüllt sind in diesen alles umfassenden göttlichen Schutz, der uns auch in jeder Sekunde unseres Alltags weiter begleitet, kehren wir voller Dankbarkeit und Freude ganz allmählich zurück in unserem Freund Körper und in unser Tagesbewusstsein. Wir atmen noch dreimal tief ein und aus und bewegen dann unsere Hände und Füße und befinden uns dann wieder im Hier und Jetzt.